

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 51 (1995)
Heft: 2

Artikel: Die 10. AHV-Revision, die Argumente auf einen Blick
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 10. AHV-Revision, die Argumente auf einen Blick

Wovon alle Frauen profitieren:

- Geschlechtsneutrales Individualrentensystem und damit unabhängiger Rentenananspruch
- Neue Rentenformel mit gezielter Rentenverbesserung für sozial schwache Frauen
- Anerkennung von gesellschaftlich wichtigen Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in der AHV-Gesetzgebung
- Begrenzung der rentenbildenden Einkommen auf Maximalwerte und damit Verbesserung für die sozial Schwächeren
- Gleichbehandlung von Alt- und Neurentner/innen nach einer Uebergangszeit von vier Jahren
- Einführung der Witwerrente und damit Aufwertung der AHV-Beiträge der Frau
- Privilegierter Rentenvorbezug in der Uebergangsphase von 62 bis 64

Wovon Ehefrauen profitieren:

- Individuelle Beitragsdauer auch bei Ehepaaren
- Ueberführung von Ehepaarrente in zwei Einzelrenten für jetzige Rentenbezüger/innen
- Abschaffung des Zusatzrentenprivilegs für Männer
- Aufwertung der Beitragsleistungen der Frau.

Wovon verwitwete Frauen profitieren:

- Splitting der Einkommen während Ehephase sowie Gutschriften bringen Verbesserungen.
- Verwitweten-Zuschlag wird transparent und für alle gleich.

Wovon geschiedene Frauen profitieren:

- Revision bringt rechtlichen Anspruch auf Anteil der von Ehegatten während der Ehe geleisteten Beiträge
- Erziehungs- und Betreuungsgutschriften kompensieren fehlendes oder tiefes Einkommen.

Wovon ledige Frauen profitieren:

- Ledige Frauen haben auch Anspruch auf Erziehungs- und Betreuungsgutschriften.

Und die Argumente der Gegnerinnen:

- Erhöhung des Rentenalters der Frauen
- die 10. Revision ist eine Revision zugunsten der verheirateten oder ehemals verheirateten Frauen auf Kosten der Ledigen.

SPS/SBG-Volksinitiative “zum Ausbau von AHV und IV”

Das Hauptanliegen der vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund und der SPS ergriffenen Initiative besteht im Ausbau der Leistungen von AHV und IV innert sechs Jahren nach Annahme der Initiative und Aenderung von Artikel 34quater der Bundesverfassung. Sie bezweckt eine Verschiebung von der zweiten (berufliche Vorsorge) zur ersten Säule (AHV). - Sie sieht ferner eine Ruhestandsrente nach dem 62. Lebensjahr vor; auf diese Weise sollen die Erwerbstätigen die Möglichkeit bekommen, ihr Pensionierungsalter flexibel und bei vollem Rentenanspruch zu wählen.

Diese Initiative kommt ebenfalls am 25. Juni 1995 zur Abstimmung.

Weitere Initiativen

Gegenwärtig laufen Unterschriftensammlungen zu weiteren Initiativen:

- Die “Auffanginitiative”, die bei einer Annahme der 10. AHV-Revision das Rentenalter der Frauen nicht erhöhen will (Schweizerischer und Christlich-nationaler Gewerkschaftsbund).
- Die “Doppelinitiative”, die ein flexibles Rentenalter für Mann und Frau vorsieht und zur Finanzierung der AHV “Energie statt Arbeit” besteuern möchte (Grüne Partei Schweiz).
- die Initiative des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes und der Vereinigung der Schweizerischen Angestelltenverbände “für das flexible Rentenalter 62 für Mann und Frau”.

Wir gratulieren unserem Vereinsmitglied **Verena Diener** zur ehrenvollen Wahl in den Regierungsrat. Möge die Würde nicht nur Bürde bringen, sondern auch Spass machen!